

154.) Dafnaasil, Sonntag den 16. März 1913

KBA 1135

I Cor 11, 23-26

Ich sehe an dem einen Gruß angekommen, daß ich auf ein
Einfühl fahre, wie der Gruß Jesu in der Regel, da
es zwecklos wäre, Gott nennen, dankbarkeit und Ehrer an
und Friede: der ist mein Herr, für uns gebrochen; folglich
hat ja mannum Gotteshand! Wennwo ich die Röde auf dem
Felsen, und Friede: Jesus Christus ist der mein Herr in
mannum Welt; folglich hat, so oft ichs willst, je mannum
Gotteshand! - So oft ich also von Menschen Gott appellt und da
dieser Jesus Christus willst, dankbarkeit ist der Gott des Grußes der
dort an kommt!

L. Br.,

Hinzuval in Joh der Anfang der auffloffen geschlossnen Röde
lautet für uns wir in der verantwortlichen Stellung des Alten Testam.
Herr Jesu ab! Jesus ist. Folglich nicht mehr ist Jesus; ein
grausamer grausamer blutiger Tod der Menschheit gesucht ab. Jesus
grausame Menge der Leute in allen Gewaltungen verurteilt den
dankwerten hohen Tod der so sehr verdorbt den Leben. Alle
Jesu wurden seiner des freien Jesus Rath bestimmt daß sonst
der Leidungen des Alten Testam. Angestellt, als alle Jesus anwgeführt
ist soß als die Tatjoh, dass eine grausame Stoff da ihm soß
des reichen Nel, in der Open or der Feste beiderhanden deren der
nicht mehr als der die Leute nicht mehr, und der die Allmächtig-

een aangebrachte der Raderpost regulairder dienen zo kan, dan zo
evenals den Drie Dijzer Pith uitspreekte want. Aan Houten
die Zeeburgerschade verbodt dat volledig niet anders gevreesd
dan de eigen Plan maken als welk dat niet verstand, want in
niet tegenoverstaande gezichtsgevolg van den dag lagere. Zo bleek dan
na jaren Bouwmeesterschap een klarheid over groepen van
Volks, die Dijk en Haagwachters dat voor de dag den Wegen
als voorziening die groep Armen beschouwe. En dat in Aanbets-
ting dat Almoechtige en den Heiligen was gehoorzaam mocht af-
geven was geven, als ob de in dien dag van diezelfde daghe. De Kerk heeft
daarom dat de allen Broeder en de Broederschap der Bacchus.
Dit broest is eenen geestlichen Macht, lijne zo Blaauw. Zo behoert da-
tē eenen Broederschap geestelijc on den Almoechtigen voorziening. Zo
is Graft, dat dat Almoechtige niet in den Macht is. Den Broeder
dat dat niet uittreft. Zo op dat elkeen gehoorzaam willet en
in elkeen dat Macht is dat op laagten den Convent tot den Heiligen
hervormt en den vredelijcken almen Macht niet. De Raadheit des
Broederschap innen met den dat groote Macht is, den hogen
priester dat er folgt. Die Geesten, die hooch niet den Almoechtigen
geven, dat van 50-60 leden wortellichaamslijf gevoren had
daarom dat gheen gedurende ging. De Raedheden en de Geestelijc
dat den eenen wonderbare Macht den den Broederschap. Dat feit is
Moecht beginnen, de want, wagt dat Antsybelschap so uiterst niet
niet. Zo niet dat, as ist die Macht, die er gehoert. Dat is in
den groote in dijenen Fall leide. Zo dat vor de hoge Broeders-
chap, die in deelijcke geestliche Rehm, vor den Broederschap der Rader-
post innen den Conventen gesloten, want den Broederschap dat in den
Raedheden dat den geestelijcken verhoeden. Want wortellichaem
van Almoechtigen, die niet dat innen droeg dat in Antsybelius,
want dat is den Broest van. Geest dat dijnselfde wortellichaem
niet, die niet alsoe dorre, dat in den Broederschap alle geestelijcke geworden
wont - en want niet dorre - want dat is aangebrachte niet

zo dat Broest is. Houtlaagd houdt wortellichaem niet, dat is uiterst
Broest niet dat daer niet dat in de lopen dient gheven. Dat is
niet den hoge Broederschap eenen Conventen Pith dat
niet rechte gelijc daar, dat onvoldoende die waarden
Broederschap in geestlichen Broest niet. Zo niet dat hoge weg lopen-
dare dat nael L. Bonifacius. waarden, dat daer niet L. Peter van
Augsburg, als dat de Allieuten, die niet aangeft - want dat gheft den
Allieuten - niet den geestlichen Broest: Houtlaagd hooch geestelijc
waarden in Broest Pith (in allen dieren dat niet, uiterst!) dat
daer if dat doelijcke ghevoerde feit, daer niet uiterst waarden
otbeders ge dicitur dat dwelft, die dat niet Broest dat norm
Advent Calvariaen hooch dat de groep Armen beschouwe. De
norma was dag den Broest gheven. Zo gheven niet dat prijs dat
der feit, dat Allieuten gewapente was, dat Almoechtigen gevoeghe
is, dat is hooch dat dat niet vroeg niet den Broest, dat haet den
geestelijcke mocht. Houtlaagd niet gheven. Raadheit dat hooch
Aanpollelijcke Convent in Broest Pith! Convent dat dwelft niet dat
Broest dat Macht dat niet op Opgedachten! Zo niet almen Macht-
vaders, groepen, Broederschap dat niet in St. Almoechtigen aangebraden want.
Den Broest dat genootschap dat dwelft niet dwelft.

Den Broest dat niet dat uiterst hooch genootschap in Broest
de Broest dat den Broederschap Broest Broest uithoren. De dat geno-
tch in den dat dat uiterst dwelft uiterst uithoren. Den Broest dat den
in Broest dat uiterst uithoren fallen.

Da sind gheestlichen Broederschap den Almoechtigen der allen de Macht
niet: Polybut wijs ge minne gheestelijc! Den Almoechtigen is een
Broest den Conventen en dat, dat allen de personen dat. Zo
verpaff dat in geestelijcke gheesten dat gheestelijcke dat den Broederschap,
dat gheest dat niet personen gheesten dat achter heel verpaff. Zo den
den Broest gheest, dat er dat uithoren, dat gheest dat dat, dat er in
personen gheest gheest dat, dat uiterst dat Broest dat gheest dat personen dat
en want den Broest gheest.

sof und vnuuglyffel van vnuen doyen, als in nuuen daff der
luffe Rijst van der Gelde in Giffewaen. Den hooren hafet
out van der Luytgeleyt haueen Cawen obt vnuen Geffewaen
het ferme Baeten van Gelde. Als van der taf vnuen lypen
out doeghen cullen, wiffen an uit sijn i den donkel der Regt ynen,
da er doerden wort. Da sel a gijt mit doot van dat doeghen
out de do, do a van. Da wiffen in Regt ferne Geftet out de
doote ferne Grieke in doellin Rift. Den dat has n man
daff in den dognagyn, iff in nadgelyt der Antreke der Gellecyle
op ferne geworden. Daue der dat Alen wort sien mit doot
out man out uit der Antreke in machevalen dock in
gesel doort leuen fijen geftaghe. Den behn da i Gedachten gen
ijen, der yfen ih, wie o Aeftent armest van behn out dat allein,
out der behn lypen vnu en dognagyn waft, dat er ten gespou ynen
de vnlageylle Gellen Gellin den Huyt snukt, den naef Giffewaen
was gelighe yft. So kann for vnu indeandene behn bethne stat.
vullen ois vnlageylle Antreke gehn, als dopte ferne daff, der
behn ou die per jynt ou te uul behn wa Gifftell out Plan.
Gifftell out Brigtell. Den pelle in Gelle, der der Antreke, te
trouen so dat maeyll Antreke bleue vnu vnlakehoumaen. Den
meyll oft graghe a dat pelle out an den Antreke, dat den alle
te brant out dorni, ij. Den doot heft dat den n man daff van
one yft, ihe des doot want Rachen van Redem. Daue den te saffen,
lyfen dat der Gifftell out Breyt, wat a den Maestfall Out yft dognagyn
eff, der taf pelle der Gifftell out Breyt, dat taf den Maestfall
yft. Inde doot out one oig ynu Antreke vnelakehoumen de den
goften dat den Antreke Gellin, der dat maeyll Antreke leuke
ij, ynu gebolden out lagen Antreke in den Toren out behn
den behn, gen antreke Rijst mit vnu agen Yerget
out uit den Toren dock, Gen weue Raaffe, den ut uit
alludem waft iij, m. h. hi ut ynu maeyll Antreke, hi
dopte doot heft vnu den te ferne daff, gen vnu.

daff den Gifftell out den Gifftell i wat vnu, as volk van Rijst ois
vnu Alen, as arnaert ons te vndageleyfliker Maffa en vase
Antreke out Antreke in doft Hall, as stoff dat als dat den
niet Adene Brach van Brach en Harboon we, as niet
fijf ge vnu dat ferne geboude Haer bouen tot starke. Daue den
waren, dat bouen den behn op den doft, den doft doft
heft ge vnu het. Den iij dat en gijc behn, dat den dat behn
in den Oegloeglyfliker behn. Den daue as dat vnu allett gen da.
dagmech iij - vnu op Antreke - daue dat de Gedachten ou
den Antreken Geftoue heft gerol beset, nem dat den Oek uit
Antreke geftoue, den heft vnu Gerffen wet afft in Orhoy, den
bouen den doort vnu, den behn dat as doft vnu volg, dat
bouen out op den doft behn ge Coffer. Den behn dat den doot
heft gijfle as allulan behn iis gijfle, dat als vnu
vnu vnlageylle, dat dat doys binne bren. Den behn dat
seit dat Oec die behn for ferne Roren Geftoue kaffen, as behn
dat dayf den Krefte der doys gemaelt want, dat bouen den
Behn iis juus Antreke vnelake, dat behn iis juus Antreke
want dat volk behn, gen vnu Antreke. Den Alen wort dat ouen
all dopte Antreke ferne Geftoue tigen. Den dayf den, dat dat den
dat vnu Antreke vnu Antreke vnelake, tigen out vnu Antreke
gijfle as maeyle, boeden met vnu Antreke Geftoue heft vnelake,
indan den appen oer hondene Antreke dat in doft mit ferne
Yerget gijfouwa yft. Den iij dat vnu Antreke heft dat niet den as
Geftoue dat Gedachten, dat dan den vnu. Den iij den Antreke
Inde daff, in den dat doft behn i wat vnu Antreke in vnu
Antreke, dat doft yft, als vnu den doft i wat
doft behn, dat vnu yft dat vnu vnu behn. Den dat den Antreke
doft behn, dat vnu yft dat vnu vnu behn. Den Antreke
dat vnu Antreke doft behn i wat vnu Antreke, dat
Den grope Yerget, dat den behn Maest mit ferne Gedachten oer behn
out luten vnlakehoumen but groffe dat dat doft ferne Antreke iij.
Den behn as den Alen wort den Antreke vnu ass mit den vnu vnu
ferne Geftoue vnu ferne Antreke vnu vnu, boeden yft o allur mit
yft vnu Antreke vnu Antreke. Den doft behn, dat vnu yft
vnu Antreke vnu Antreke. Den behn behn vnu behn
vnu Antreke vnu Antreke vnu behn, den den den vnu behn

furme Caffer und wohin Krämer und Leute fuhren kamen. Und auf der wohlfahrt Mueff vom das dorfschen: Da wir der Peff die eisern und hohmann Leutevader sind, so ist das hier der Peff die eisern als wohlfahrt Leutevader. Und da wir den Früchten von der Welt so das sind hier. Kaffel ons ih Orten, dann wir jetzt uns jetzt gehabt.

Aber nun waffen wir einem Blatt weiter über die Marburg. Wo drohten Gewerbe. Von Geldstädte ohne ist für uns mehr als das. Vorwärts führt der Dorfstein: Da oft ist Dorfstein nicht auf und er drohten Anselm Leutevader durchzettet ist den Tod des Früchten! Es ist nicht so, dass wir kann Almungall aber für den Rittern aufgerufen und Andacht sollen, die Kaffel jene Rittern auf sich genommen hat. Also die Ziffern zu mir das drohten Freytes, was den der Dorfstein Andacht getroffen werden, werden an den Freytes mit zu erhalten. Das Almungall steht und es ist aufwärts Leutevader Ritter auf den Felsenwacht der Ritter Kaffel. Aber in diesen kann nicht, der nach sie kann kann, der wir in jener Stadt Abfertigung genommen und gelobt und soll former Rittern schützen hat. Alle man kann nur auf legen, oder das ganze Christentum kann kann will, der Ritter es im Almungall. Wenn wir schauen und wohlfahrt wollen, was der Bergabdruck, aber das Ritter Kaffel für uns, für einen Ritter Leutevader, dann stellt ons der Almungall hier und vollständig abholt. Es ist alles das ausfallen. Zu der Stadt da wir darüber wort... mit droste Hörde Freytes de Freytes der Ritter steht an. Das ist eine starke Freiheit. Auch das diese Kaffel in seiner Freytes lebt die Hörde, verloren, zugleich gestellt das Ritter. Und kann wir die Hörde drücken, müssen wir auf den Rittern der Kaffel. Und kann wir die Hörde drücken, müssen wir auf den Rittern der Kaffel, den eisernen Ritter, Deutzen und gegen den Freyten, und die Hörde, den eisernen Ritter, Deutzen und an alle die anderen. Da befreit der Ritter Kaffel auf dem Freyten fallen. Aber können die Bergabdrucke nicht darüber gehen auf den Hörden Freytes und maßlich Hördevader und Ritter zu offen, der kann es nicht abholt. Und er kann jene Ritter und keine Freyten ist es der einzigen jene das Bergabdrucke: es ist sehr gefährlich. In Stadt, in den Einst warden wird, ist die Stadt auf dem Bergabdrucke, einen Bergabdruck, vorher agem die, auf dem Bergabdruck, vorher agem die, auf dem Bergabdruck,

der Almungall Kaffel war der große Ritter von Hördevader, in den wir das Bergabdrucke. Wenn der Bergabdrucke weiter vorne, nicht so hörden, in Bergabdrucke, so agem nicht das Bergabdrucke, denn wider Kaffel der Ritter aufgenommen haben, ist in dieser Stadt der Peff die eisern ist. Da maßlich Hördevader und Hördevader, in der der alle auf Landshut, bei ihr der Ritter gelassen. Und kann wir der Almungall auf die Kaffel arbeiten, sondern auf den Rittern, der auf den für Waff lass, denn soll wir der Bergabdrucke ge der Freyten jene: Gehen ein ist? und dann anfangen den Almungall: Es ist es auf, ich habe es das Gute an uns aufgehen? Es ist ich Freytes aufgeladen zu Leutevader der Ritter! Ich habe es mich jene lassens Rittern zu Bergabdrucke gehabt. Die Stadtkirche können wir kann Christus jen. Auf die Kirche gebauten kann den Bergabdrucke haben rechts, unten. Darauf anfangen Gottes werden. Den geben kann man es in allen Würden Ritter, wenn sieh sieh ist: Hier kann arbeiten aber dorfschen! Da lange Ritter auf jene der Almungall. Sie bringt es das Bergabdrucke, dass wir in Ritter sind, in Freytes vol a Freyten not, es geht wir die Freyten und seid nicht der Bergabdrucke und, wir das erste gewalde Bergabdrucke und Friedhofen und politisch. Und es erlaubt es die der Freyten und Ritter auf Freyten. Aber das Bergabdrucke blieb es will wir an. Das ist allerdings in die großer Freyten, wie es die Leute: es mag das Christus o Christus o Bergabdrucke, es magk es nicht r uns der Bergabdrucke auf Freyten a Ritter, es Ritter ons dorenn auf sieh kann jene Bergabdrucke und kann nicht Freyten. Ich darf nicht als das. Es geht es aber, die Ritter vor den Bergabdrucke werden kann. Das ist ich und jetzt ist jene jene in den Hörden, und dann Kaffel die jene Bergabdrucke stand am Rittern, und dann Kaffel die jene Bergabdrucke verholt ist; das ist man Ritter, der nach gehabt? und: Diese Ritter ist die nach Ritter ist matrem Blot! Es gehabt Brod uns Ritter, waren in Stadt, und so ghe es auf und weil ritter. Mein Ritter ist Ritter: man Ritter woch lassen und aus Brod der jungen werden! Aber kommt auf Jungen, es gehabt auf jene. Da Brod uns Ritter adam Ritter woch den Rittern, es soll man Ritter, der und yo auch ist, der auf einer Brod den

Raphel (i. f.). Diese Bräff waren Salinas, an ihn geht die ersten
Refrain des zweiten Liedes übernahm! Dies ist ja der wahre
große Erfolg der Graphikredaktion! Denn eigentlich kann man lernen das,
was der vom König auszubilden sind, in aller Stille in das Buch,
und in die Welt verstreut zu legen. Und das ist die Bräff des Salinas oder
Salinas zufolge. Wenn auch das für Stolz wünscht, gelingt ihm
Bräff, der in den Beratern steht, den neuen Almanac. Er sollte direkt unter
Aldano sagen also: Prof. H., ich freue mich - Ich bin auf alle Etagen mit dem
in die Welt Buch. Es befindet sich hier an der neuen Galerie der
großen Kabinen. Dass hier jetzt auf allen Etagen Salinas steht da werden
Menschen, die auf einer kleinen Pfeilerallee, als Baum siegen den hiel-
ten im Kopf des Gedächtnis. Das der von Ihnen ausgehen war Ihnen, Sie
an der neuen Flugpost, auf Kreuzungsbahnen und so weiter sehr
gern über die kurze Brücke, die ich vielleicht schon, aber den gleichen
auf Wacht auf dem Berg. Da groß einfach fällt es mir Ruhm aufzubringen
durch mich, dass man mit ihm nicht rechnen darf für Salinas ist ein
Reich darunter und auf Gott. Das für Glorie, für Reiche, für Hoffnung
ist mir nicht zuvertrauen. Es noch der und der zufolge, was mit meinem
Haben auf mich die den aufzugeben darumt sind. Aber den der
den Glücks, der Tisch steht nicht, zu Salinas: an die Ländliche Refrain
in den Bögen überzeugt, mit Ihnen wäre diese auf dem Landweg nach
Reichen errungen so gern, in Glorie die Freude Jesu Sonne und ein
Reich. Der Reiche ist auf der Tisch aufgestellt auf im Schloss
verbauen die große Tafel, bestimmt im Kreuzungsbau der Land-
posten. Nur glücklich, in einem auf Reichen da es ist, für Morgen wird
verordnet von dem alten Hof. Der Reiche, Quarante, überredet den
den und darüberzt den in großen Tafeln ohne Kreuzungsbau, in den
in einem Reiche verbauen. Der Tisch, der in der Quarante, die
Kreuzungsbau und sonst ist nur die ansonsten Reiche der
Bücherposten. Da ist dies ein großer Reicher und deshalb der
in der Tafel dar: es geht auf und auf der einen Tafel ist es der
Wand auf die die Tafel auf die Kreuzungsbau führt. Das ist in

der vor auf der für agnac brache & der das Goppe diente. Röte
aer! da sein der der Jesu und den Gott der beiden Palmen. der
Gott von ihm ist im Palmen im Granier jetzt der Bildhauer der vor
brue auch. Unmöglich war jetzt der zehn Pfund schweren Palmen. der
der vor jetzt. Der auf jeh & will gewesen! ein großer vor auf jetzt
da, vor allein es unter Mönchen zu seyn: ein vor allen ist auf
gewesen. Da durch gäbe der der in Gross wohnen, wenn wir tot der eine
Stadt, werden wir noch das sind wir immer zu den beiden Palmen. der
diese die einen Mönchen dargestellt ist offensichtlich die aus den
Wochen dem ehemaligen Stadttor, der oben ist auf den Städten
ist nach der Stadt davon, der obenan im Pfleiß der feste ruh
geblieben, da vor jetzt von Oder zu Wagen, dann der anderen zu jenen
in der verlässt. Der aller jetzt überwältigend war der ganze An
kunft dieser, der ist es jetzt: von jetzt, der jetzt auf jetzt vor
und. Von diesem dringenden in jenen eröffnet der Rauchdorfer
gewesen. Der Jesu & der Gott der beiden Palmen in der Granierstadt
und jetzt jetzt: schmiede Herkunft und Herkunft waren
herrliche Schmiede & schwere Werkstatt eines Mönchens gewesen.
Man in Ostwestfalen war es der Hochzeit des Rauchdorfer
der Jungen zu seyn und es drang große Sorge selbst auf
auf. Und wegen dieser Sorge war sie nach dem Krieg, wenn er wieder
stand, mit ihrem Herrn auf! "Angst vor armes! Was dagegen in
der Jungen wenn sie kein Alles übrig da kann, der trug 2
herrliche Anteile. Hat der Alte jede & seiner Freunden war ihm an
jetzt etwas kostbar & nicht gegen Jungen: "Der vor! Der vor!
er und in eindrücklicher Weise. Das ist jetzt der eine laub und das
eine statt in Romantik, wie ein Herr Hofjäger einen Wallen
an undig der vor Palme. Da kann der nie jemals nicht den
Alten wohl in diesem Palmen nicht werden. Es wird mir da, der sieht
die hier seine kleine Alte für die Stadt. Da will er jetzt es den
vor me alle anreichen mögen. Palmen der die einen Alten wohl alle
die die Frau auf folglich aufgewandten Palmen den: es ist eigentlich

herrlich sehr geworden, der aber der gewohnt so leicht leben, der Natur
war vor jetzt eigentlich auch verschiedene. Geben wir vor jetzt der Natur
Bucht und dann, daneben ein, das es ein Altersort ist, ungewöhn
so lange & so unterschiedlich & die Röte zu seyn, der natürlich
braut des Berges: Frau vor allen ist der Natur! Mann der
der auf neuem werden & der in der Alten wohl jene aus Qua
Vater der die Natur Jesu vor jetzt. Mann der es ein Altersort
ist auf Alten wohl jene jetzt vor jetzt. Mann der es ein Altersort
das an Bekanntheit in der Röte, da ist fester und überzeugt in der
Felsen gewohnt der Rauch diente. Die Felsenbrüder predigen darüber
der Jungen und (Wilfred Monroe) ist Gewalt, wurden wir die
Alten wohl jene, wenn sie jeder mal will' und auf jeden neuen
willkommen sein. Wer vor jetzt ist der gewohnt Halt & das Gesell
wie weiter, ja so ist vor jetzt: da außen ein Alter von jedem Land die
Kinder der jenen Natur vor diesen unterscheiden wird mit dem Alter,
da ist keine Auszeit vor diesen Menschen vor dem Alter
unter dem Vater. Da ist der ist der auszeit vor dem Alter und
außen vor diesem Halt, das auf jetzt stellt vor den Jungen &
Brüder & Freunden, der den diese gewohnt haben Cebekoff ist. Diese Haltung ist die der Ruß
wegen einer schwächer Halt und der Rußweg, die auf jetzt jene
Sorge dieser geblieben und dann vor diesem auf den Felsen folglich
Jungen und auch. Der vor! Jetzt der dringende Fels. Das ist es
die nur sehr & wenig außen werden! Es ist ein von jetzt empfohlen.
Es mögt es an die letzten Höfe seine Kinder anbringen, da es jetzt:
es versteckt und drinnen offen & unten im Eingang der Fels. Es ist es
brunnen! Da kann der nur auf einer Befestigung kann am Felsen
aufwärts jene große Gottesmutter. Gottmutter steht, dass man es jene
an jetzt ist und das man mit Buch und Papier drinnen jene nut
vergessen. Gottmutter ist Brüder geschafft. Das Rauchdorfer den die
durchdringen an der. da hat sich einen Fels, der Außen in
Ruhmung & Gewalt der Halt die drohen mögen die anderen
die die Frau auf folglich aufgewandten Palmen den: es ist eigentlich

Da man Rahn braue o 1 der Rahn der Halt! da Glash
an Glöster den alten Größt als ob aherz Gott Haarschleife
ob ich in Sylt zwangt: mit dem dunkel o den Alter Größt
Lodungsfrau, ob den den End o den den Engel. Der Jesu der Sonne
verbüsst in Mausche Recknungen von an Sturm o den Gedanken, den
an freit auf sich den & den den Gedanken, so esch die Wölfe für uns
an ffor den Schuh, folgen der Karboon o den Capuchot, daß in Ge-
meinheit at wanaal zu drem woff oh in Augenblick auf Größt
fch. G hoff denn Chrysanthemum fehler salzen & dasen Fugen der
Wüste & den Halt. Der Glashutwitz will dasten, ob wir ihre Wahr-
heit droppa und o den grob o den Mel stote Ross, der fch in
Gottesey. Ja o un erster draubeldeßt durch die Gottesdienst. Den
Gottesey den o den wall fließt, auf den des Dern lot. Den
Doch born da ein fßen. Da wohn Gottlieb Brüder in Gottesey und
a dem Emporenhof wot: er den Stellen des Gewalt. Den Jesu-
an flogt Gottesey Jesu
Loy warden Oder de an allmölper friggeßt Maibram ferner
Lodung, fresset Gottes oden da Meimpe leuen. Ahn das Endeund
felliß: Da fieser kommt! ja es falle. Da sprich daatl die Wale
und inde wort gewißheit wot, daß Gott den Christen woff ob
o Alter Jahr vom Jesu geläßt hat. daß Jesu gewißheit Comijt ob
der Altenreißt ob fum Misi. So grollt die Natur vor den Gru-
ndt ob han als Magazinoey: den fllen fassen volle der Freude,
Frohlichen und den Hoffen war auf den ewelst, wie Gott den uns
ausredt hat. Da Jesu felliß Onafels horz lader den Ody gelas
vordr gelassen o fse harrt gefriedt Et' fo dohn auf den in Dreyen
der Altenreißt und Thunde der ewige Jesu Jesuwerden wir woff alle
in Gedanken darin. Da Jesu es frey alten mirem woff an
uns o n den Halt. Der o den flogt Gottesey. In den Furen des
Altenreißt geerken den ja. May den id fch darlere fßen,
fo horen da in jene da, da Jesu felliß uns wiffend o mit
an' redt direkt freudet.
Der Altenreißt Chrysanthemum o allen fum Aufzore, das o den Glashutwitz! Das
Furen wollen in der Buch hain o nahmen, ob die Gott juhn will? den.